



Schuljahr 2023/24  
23. April 2024 N°03

# Kepler News



Liebe Schülerinnen und Schüler, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit einem wehmütigen Herzen wende ich mich heute an euch und an Sie, um meinen Abschied als Schulleiter des Johannes-Kepler-Gymnasiums zu verkünden. Nach drei Jahren der gemeinsamen Arbeit habe ich mich entschieden, beruflich neue Wege zu gehen und die für mich einmalige Möglichkeit zu ergreifen, mich bereits ab dem 1. Mai 2024 als Abteilungsleiter beim Aufbau des neugegründeten Bildungscampus Saarland zu engagieren. Diese Entscheidung für eine neue Herausforderung ist mir nicht leichtgefallen, denn die Zeit am JKG war für mich erfüllend und reich an wertvollen Erfahrungen.

*Lebensraum  
Schule*

Ich hoffe, dass ich mit meinem Wirken trotz der kurzen Zeit einen positiven Einfluss auf die Weiterentwicklung unserer Schule nehmen konnte. Was haben wir in dieser Zeit gemeinsam erreicht? Ein Schwerpunkt unserer Arbeit lag u. a. auf der Aufwertung unserer **Schule als Lebensraum**. So konnte mit der Renovierung des Gebäudes 2 und dem damit verbundenen einzigartigen Wandgestaltungsjekt das Erscheinungsbild unserer Schule deutlich aufpoliert werden. Der Gang durch die Flure gleicht heute einem „Gallery Walk“. Zudem haben wir an vielen Stellen unsere Außenanlagen verschönert, den Schulgarten wieder in Stand gesetzt, ein Sonnensegel gespannt und Bäume gepflanzt. In Gebäude 1 wurde unsere Schülerbibliothek renoviert, neu möbliert

und in einen ganz besonderen Ort der Begegnung verwandelt. Demnächst werden wir Bienen hinter dem Gebäude 1 ansiedeln und unseren eigenen JKG-Honig ernten und vertreiben. Die Aufwertung unseres denkmalgeschützten JKG-Ensembles wird sicherlich auch weiterhin eine Daueraufgabe der Schule bleiben.

---

### *Organisation*

---

Auch im Bereich der **Schulorganisation und Verwaltung** wurden neue Prozesse angestoßen. Unsere veränderte Rhythmisierung sorgt für eine lernförderliche Taktung des Unterrichts und für längere Phasen der Erholung und des Austauschs. Die Öffentlichkeitsarbeit der Schule wurde mit der neuen Homepage, der guten Pressearbeit und unserem innovativen Instagram-Auftritt auf neue Füße gestellt. Die Digitalisierung des JKG hat kontinuierlich Fortschritte gemacht. So wurde die Infrastruktur der Schule sukzessive ausgebaut, auch die didaktische Nutzung digitaler Medien im Unterricht ist inzwischen zur Normalität geworden. Mit Stolz sind wir im vergangenen Jahr erneut als „Digitale Schule“ vom Bildungsministerium ausgezeichnet worden. Der vorangetriebene Einsatz von WebUntis als Kommunikationsmedium für die gesamte Schulgemeinschaft hat deutlich zur Steigerung der Transparenz des Schullebens beigetragen. So ganz nebenbei haben wir zudem auf das neunjährige Gymnasium umgestellt und uns den damit verbundenen pädagogischen und schulorganisatorischen Herausforderungen gestellt.

---

### *Pädagogik*

---

Auch im **pädagogischen Bereich** konnten wir in den letzten Jahren gemeinsam neue Impulse setzen. Wir haben zahlreiche Kooperationen mit externen Partnern initiiert oder weiter intensiviert, wie z. B. mit der Universität des Saarlandes, dem Umweltcampus Birkenfeld, der htw saar, der Dillinger Hütte, IT Krämer, der VHS Lebach, der reha gmbh oder dem Theater Überzwerg. Die Theaterpädagogik ist gemeinsam mit den

Waldtagen mittlerweile zu einer tragenden Säule unseres Unterstufenprofils geworden. In der Klassenstufe 6 haben wir zudem im Rahmen eines Pilotversuchs eine einheitliche Projektzeit eingerichtet, in der unsere Schülerinnen und Schüler selbstorganisiert und fächerübergreifend an Fragestellungen und Themen arbeiten, die sich an den wichtigen Zukunftsherausforderungen unserer Zeit orientieren. Wir schufen einen Raum, in dem sich die Kreativität und Talente unserer Schülerinnen und Schüler ohne Notendruck entfalten konnten. Außerdem haben wir uns auf den Weg zur „Schule der Nachhaltigkeit“ gemacht und orientierten uns mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. In diesem Zusammenhang sind wir stolz auf unser hohes Engagement für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Mitglieder unserer Gesellschaft in sämtlichen Lebensbereichen, für das wir als erste saarländische Schule den Sonderpreis für Inklusion im Jahr 2022 erhalten haben.

Neben vielen neuen Impulsen haben wir zugleich unsere bewährten Profilelemente gestärkt. Für unsere guten Konzepte, Ideen und Projekte im MINT-Bereich erhielten wir 2023 den Bildungspreis der Saarländischen Wirtschaft von der Vereinigung Saarländischer Unternehmensverbände (VSU). Die vielen Aktivitäten im sportlichen Bereich führten zu einer ganzen Reihe von Erfolgen, wie zum Beispiel im Fußball, Turnen, MTB oder Volleyball. Im musischen Bereich erlebten wir tolle Auftritte unserer Bandklassen; wir gründeten eine Theater-AG, die noch in diesem Schuljahr ihr Debüt auf der Bühne geben wird. Im Bereich der Fremdsprachen haben wir unseren Polenaustausch weiter gepflegt und in der Bretagne eine neue französische Partnerschule gefunden. Auch unsere grenzüberschreitende Kooperation mit dem Collège Jean Moulin in Forbach wurde deutlich intensiviert.

Um all diesen Aktivitäten und Projekten einen Rahmen zu geben, erarbeiteten wir ein neues pädagogisches Leitbild, das in einem spannenden Prozess unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften entstanden ist. Das Leitbild formuliert unsere pädagogischen Werte und Grundüberzeugungen, es kann und soll ein Kompass sein für die künftige Weiterentwicklung unserer Schule.

---

### *Schulkultur*

---

Es ist also viel passiert in den letzten drei Jahren am JKG! Dabei waren all diese Projekte und Aktivitäten nur durch das hohe Engagement von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern möglich! Mir persönlich war dabei besonders wichtig, eine **Kultur der Wertschätzung** und des Miteinanders zu pflegen und dabei stets die Schülerinnen und Schüler ins Zentrum unseres Tuns zu stellen. Unsere Schülersprecher wurden zum ersten Mal direkt gewählt; wir haben sie stets aktiv eingebunden und in ihren Aktivitäten unterstützt. Auch der immer sehr produktive Austausch mit der Personal- und Elternvertretung war gewinnbringend für die Schule als Ganzes. Konstruktives Feedback war erlaubt, gar erwünscht! Das Zusammenwirken von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften ist hier am JKG von einer großen Herzlichkeit und einem starken Wir-Gefühl geprägt, was diese Schule zu einem besonderen Ort des Lernens und des Wachstums macht. Auch die deutlich steigenden Schülerzahlen sind ein Indiz für die positive Entwicklung unserer Schule.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft sehr herzlich für die Energie, den Einfallsreichtum und das hohe Engagement danken, das Sie in den zurückliegenden Jahren für unsere Schule investiert haben. Den Schülerinnen und Schülern danke ich für ihre Tatkraft, ihre Neugierde und ihren Eifer. Sie haben diese Schule in den letzten drei Jahren stets mit Leben erfüllt und jeden Tag für mich zu etwas

Besonderem gemacht. Meinen Kolleginnen und Kollegen danke ich für ihre Professionalität, ihren hohen Einsatz für unsere Schule und ihre persönliche Unterstützung. Gemeinsam haben wir tagtäglich viele Herausforderungen gemeistert und dabei stets das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler im Blick gehabt. Den Eltern und Erziehungsberechtigten danke ich für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, und für die konstruktive Zusammenarbeit in der Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Mein Dank gilt auch unseren beiden Sekretärinnen, Frau Federspiel und Frau Paulus, sowie unserem Hausmeister, Herrn Rymer, die mich persönlich immer mit hohem Einsatz, viel Humor und einer guten Portion Geduld unterstützt haben. Schließlich möchte ich mich auch und ganz besonders bei meinem Stellvertreter, Herrn Huppert, bedanken, der mir persönlich stets mit Rat und Tat loyal zur Seite stand. Er ist es nun, der zum wiederholten Mal das Steuer in der Schule übernehmen wird.

Auch wenn ich diese Schule nun verlasse, so werde ich den Geist des JKG und die Erinnerung an unsere gemeinsame Zeit weiter mit mir tragen. Es war eine außergewöhnliche Erfahrung, die mich beruflich und menschlich nachhaltig geprägt hat. Ich wünsche der Schule, ich wünsche Ihnen und euch allen für die Zukunft alles Gute!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen



(Schulleiter)